

Im Blickpunkt

„Toller Auftakt“ mit Inkluba

Rastatt / Murgtal (red) – Einen gelungenen Auftakt feierte die Aktionswoche der seelischen Gesundheit, die vom gemeindepsychiatrischen Dienst des Caritasverbands für den Landkreis Rastatt und des Caritasverbands Baden-Baden organisiert wird. Die Musiker der Inkluba-Band der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal begeisterten die Besucher in der sehr gut besuchten Herz-Jesu-Kirche im Rastatter Dörfel.

Caritas-Geschäftsführer Norbert Rauscher wies auf die Wichtigkeit des diesjährigen Mottos der Aktionswoche „Arbeit und psychische Erkrankungen“ hin, wie es in einer Pressemitteilung des Caritasverbands heißt. Die Zahl von 40 Prozent der arbeitenden Bevölkerung, die an Depressionen oder einem Burnout leiden, sei alarmierend. „Jeder muss für sich überlegen, was ihm guttut, denn schließlich kann jeder sehr schnell selbst betroffen sein“, sagte Rauscher. Wichtig sei, sich rechtzeitig helfen zu lassen.

Rastatts Bürgermeister Wolfgang Hartweg sprach von Depression und Burnout als einem hochaktuellen Thema, für das es gelte, die Bevölkerung zu sensibilisieren: „Es kann jeden treffen: Deshalb ist es wichtig, dass man sich helfen lässt und die richtigen Ansprechpartner – wie beim Caritasverband – kennt“, befand Hartweg.

Rund eineinhalb Stunden dauerte das Konzert der Inkluba-Band. Beeindruckend war der breite Mix: So stand Reinhard Meys „Über den Wolken“

ebenso auf dem Programm wie „Hey Jude“ von den Beatles oder Drafi Deutschers „Marmor, Stein und Eisen bricht“. Viel Beifall gab es für „Knockin’ on Heaven’s Door“ oder „Country Roads“. Akkordeon-Soli von Sonja Eckert sowie die vom begeisterten Publikum herbeigeklatschten Zugaben schlossen das Konzert ab.

Paul Hnas, Ressortleiter im Rastatter Caritasverband, freute sich, dass im Anschluss fast alle Besucher der Einladung zu einem gemeinsamen Austausch gefolgt waren: „Es war ein toller Auftakt unserer diesjährigen Aktionswoche“, sagte Hnas.

Die Aktionswoche der seelischen Gesundheit dauert noch bis zum 19. Oktober. Höhepunkt ist am Montag, 17. Oktober, um 18 Uhr in der Bühler Werkstatt der Lebenshilfe ein Kulturabend mit dem Titel „Nimm die Seele als Kompass“. Gleichzeitig wird hiermit das 30-jährige Bestehen der Bühler Werkstätten gefeiert. Annette Wilhelm präsentiert Psychiatrie-Kabarett und stellt Gemälde aus. Dank einer Kooperation mit der Musikschule Bühl wird es zudem ein buntes musikalisches Programm unter anderem mit Songs von Elton John und Sting geben. Nach dem Erfolg im Vorjahr wird auch die diesjährige Aktionswoche mit einer Kinovorführung beschlossen. Am Mittwoch, 19. Oktober, wird um 19 Uhr im Cineplex Baden-Baden der Film „Besser geht’s nicht“ gezeigt. Der Eintritt ist frei.